



LAUBFRÖSCHE

FÜR DIE WESTRICHER MOORNIEDERUNG

WIEDERANSIEDLUNG
seit 2015

LAUBFROSCH-PATENSCHAFT?

So können Sie helfen:

Je mehr Laubfrösche ausgesetzt werden können, desto größer ist die Chance, dass die Wiederansiedlung nachhaltige Erfolge haben wird.

Mit **12,50 Euro** wird das Leben eines Frosches gefördert. Dies bestätigt die Paten-Urkunde. Die Paten werden über den Verlauf des gesamten Projektes informiert.

Bei Interesse an einer Patenschaft wenden Sie sich an:



Telefon: +49 (0)6372 922-0106
E-Mail: tourismus@vgbm.de

Oder **überweisen** Sie den gewünschten Betrag unter Angabe des Verwendungszwecks „Laubfrosch + *Ihr Name*“ auf eines der aufgeführten Konten der Verbandsgemeindekasse.

Sparkasse Kaiserslautern; IBAN: DE51 5405 0220 0000 0722 49; SWIFT-BIC : MALADE51KLK

Volksbank Glan-Münchweiler; IBAN: DE07 5409 2400 0003 8850 03; SWIFT-BIC : GENODE61GLM



Touristikbüro Bruchmühlbach-Miesau
Am Rathaus 2
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Telefon: +49 (0)6372 922-0106
www.tourismus-vgbm.de
tourismus@vgbm.de

Alle Infos
auch online:



Fotos: J. König; G. Kopp; B. Dittmann; M. Koch; Grafiken: freepik.com

VERBANDSGEMEINDE
BRUCHMÜHLBACH-MIESAU

Laubfrosch?

Der Laubfrosch (*Hyla arborea*) ist in vielen Regionen, in denen er einmal heimisch war, fast oder ganz ausgestorben. So auch hier in Bruchmühlbach-Miesau. 3 bis 5 Zentimeter groß kann der „Froschkönig“ werden und ist mit seiner blattgrünen Farbe jedem bekannt.

Wie der Name erahnen lässt, fühlt sich der Laubfrosch in Hochstaudenfluren und Gehölzen am wohlsten. Dank seiner Haftscheiben an den Enden der Finger und Zehen hat er kein Problem, sich an Blättern und Ästen festzuhalten.

Zur Fortpflanzungszeit zieht es den kleinen grünen Hüpfer zu fischfreien, besonnten Kleingewässern hin.



Hätten Sie's gewusst?

Ähnlich wie ein Chamäleon kann der Laubfrosch je nach Untergrund und Temperatur seine Farbe ändern. Die Tarnung bietet ihm zusätzlichen Schutz vor Fressfeinden.



Das Wiederansiedlungsprojekt

Seit 2015 wird der Laubfrosch in der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau erfolgreich wieder angesiedelt. Die „Westricher Moorniederung“ nannte er auch vor langer Zeit schon seine Heimat.

Ziel des Projektes ist es also den Laubfrosch wieder heimisch werden zu lassen. In den abgelegenen und bestens geeigneten Lebensräumen des „Bruchs“ soll ein sich selbst tragender Bestand heran wachsen.

[„Unterstützen Sie die Wiederansiedlung und werden Sie Laubfrosch-Pate.“]



Projektleitung

Fachlich geleitet wird das gesamte Projekt von Feldbiologe Dr. Christoph Bernd, der über eine jahrelange Erfahrung mit Wiederansiedlungsprojekten verfügt.

